



PUBLIC (ÖFFENTLICH)

SAP BusinessObjects Business Intelligence

Dokumentversion: 4.3 Support Package 4 – 2023-12-07

Handbuch zum WebSphere Portal Integration Kit

Inhalt

1	Dokumentverlauf.	3
2	Informationen zu diesem Handbuch.	4
2.1	Übersicht.	4
3	Installieren und Konfigurieren.	5
3.1	Voraussetzungen.	5
3.2	Installieren des Portal Integration Kit.	5
	Konfigurieren der Datei "web.xml".	5
	Installieren des Portal Integration Kits.	6
3.3	Konfigurieren der vertrauenswürdigen Authentifizierung.	7
	Konfigurieren der JAAS-Einzelanmeldungsauthentifizierung.	7
4	Implementieren von Portlets.	9
4.1	Implementieren von Portlets.	9
	Implementieren eines Dokumentansichtenportlets.	9
	Implementieren eines Dokumentlistenportlets.	10

1 Dokumentverlauf

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über die wichtigsten Dokumentänderungen.

Version	Datum	Beschreibung
SAP BusinessObjects WebSphere Portal Integration Kit 4.3 (SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.3)	Juni 2020	Erste Veröffentlichung.

2 Informationen zu diesem Handbuch

2.1 Übersicht

Dieses Handbuch enthält Informationen zur Installation und Konfiguration des SAP BusinessObjects Business Intelligence Portal Integration Kit für IBM WebSphere 6.1 und 6.1.5.

Dieses Handbuch richtet sich an Administratoren, die für die Installation des Portal Integration Kit zuständig sind. Neben Erfahrungen mit Ihrem Portalserver sind auch Kenntnisse im Umgang mit der BI-Plattform erforderlich. Weitere Informationen zur BI-Plattform finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.

3 Installieren und Konfigurieren

3.1 Voraussetzungen

Die folgenden Systeme müssen installiert sein und miteinander kommunizieren können:

- SAP BusinessObjects Business Intelligence
- IBM WebSphere

Voraussetzungen für die Portalumgebung

Die Portalumgebung muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Der Portalserver und der Webanwendungsserver (WAS), auf dem die BI-Plattform gehostet wird, müssen über eine gemeinsame Domäne verfügen, z. B. `server1.domain.com` und `server2.domain.com`.
- Die Zeitüberschreitung für Websitzungen des Portalserver muss der des WAS entsprechen, auf dem die BI-Plattform gehostet wird.
- Der Portalserver und der WAS, auf dem die BI-Plattform gehostet wird, müssen beide SSL verwenden; ansonsten kann keiner von beiden SSL verwenden. Die Verwendung von SSL durch nur einen der beiden Server wird nicht unterstützt.

3.2 Installieren des Portal Integration Kit

Zum Installieren des Portal Integration Kit führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Konfigurieren Sie die Datei `web.xml`.
2. Kopieren Sie die `.war`-Dateien des Portlets auf Ihren Rechner.

Mit den Portlets können Sie die Funktionen der BI-Plattform zur Ansicht, Bearbeitung und zeitgesteuerten Verarbeitung von Dokumenten integrieren. Um weitere Informationen zur BI-Plattform-Architektur zu erhalten, suchen Sie im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence* nach "Architektur".

3.2.1 Konfigurieren der Datei "web.xml"

1. Extrahieren Sie die Datei `web.xml` aus der Datei `BusinessObjectsPortlets.war`.
2. Ändern Sie in der Datei `web.xml` die folgenden Parameterwerte:

Option	Beschreibung
BusinessObjects Enterprise Static Username	(Optionaler Parameter) Benutzername des zu verwendenden BI-Plattform-Kontos, z. B. administrator. Dieser Parameter wird nur verwendet, wenn eine Einzelanmeldung mit statischem Benutzernamen und Kennwort implementiert wird.
BusinessObjects Enterprise Static Password	(Optionaler Parameter) Kennwort des zu verwendenden BI-Plattform-Kontos. Dieser Parameter wird nur verwendet, wenn eine Einzelanmeldung mit statischem Benutzernamen und Kennwort implementiert wird.
BusinessObjects Central Management Server	Erforderlicher Parameter Name und Port Ihres Central Management Servers, z. B. BOEserver:6400.
Default BI launch pad URL	(Optionaler Parameter) Standard- URL für BI-Launchpad, z. B. http://BOEserver/BOE/BI.
Default OpenDocument URL	(Optionaler Parameter) OpenDocument-URL für den Webanwendungsserver, auf dem BI-Launchpad gehostet wird, z. B. http:// BOEserver:<port>/OpenDocument/opendoc/openDocument.jsp.

ⓘ Hinweis

Wenn Sie nicht mit BusinessObjects Enterprise Performance Management arbeiten, müssen Sie die Einstellungen für `AnalyticUrl` nicht ändern.

3. Wenn die Datei `web.xml` konfiguriert ist, ersetzen Sie sie in der Datei `BusinessObjectsPortlets.war`.

3.2.2 Installieren des Portal Integration Kits

Sie müssen das Portal Integration Kit auf dem Rechner installieren, auf dem auch Ihr Portalserver läuft.

Zum Durchführen dieser Aufgabe benötigen Sie die entsprechenden Zugriffsrechte.

1. Wenn die BI-Plattform auf demselben Rechner wie der Portalserver installiert ist, fahren Sie mit Schritt 2 fort. Wenn die Komponenten auf unterschiedlichen Rechnern ausgeführt werden, führen Sie auf dem Portalserver-Rechner eine benutzerdefinierte BI-Plattform-Installation durch, bei der Sie festlegen, dass nur Webschichtkomponenten installiert werden.

Informationen zur Installation von Webschichtkomponenten finden Sie im *Installationshandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.0*.

2. Implementieren Sie die Datei `com.sap.businessobjects.portlets.war` auf dem Portalserver.
Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation des Portalserver.

Die `.war`-Datei der Portalintegration wird auf dem WebSphere-Server implementiert.

3.3 Konfigurieren der vertrauenswürdigen Authentifizierung

Sie können die Einzelanmeldung (SSO = Single Sign-On) konfigurieren, sodass die Benutzer BI-Plattform-Inhalte ohne manuelle Authentifizierung im Portal aufrufen können.

ⓘ Hinweis

Die vertrauenswürdige Authentifizierung sollte aus Sicherheitsgründen nicht ohne HTTPS aktiviert werden. Wenn Sie die vertrauenswürdige Authentifizierung ohne HTTPS aktiviert haben, wird dies als Verletzung der Sicherheit betrachtet, da die URL für unberechtigte Benutzer sichtbar ist. Um die Sicherheit zu wahren, können die Benutzerinformationen über ein gültiges Zertifikat validiert werden. Weitere Informationen finden Sie in SAP-Hinweis [1388240](#).

LDAP/SiteMinder oder Windows AD/Vintela verwendende Systeme

ⓘ Hinweis

Wenn Ihr System LDAP mit SiteMinder oder Windows AD und Vintela zur Authentifizierung verwendet, brauchen Sie diesen Vorgang nicht auszuführen.

Konfigurieren des Systems für SSO:

- Stellen Sie sicher, dass der Central Management Server, der Portalserver und der Client-Rechner für die Verwendung von LDAP mit SiteMinder oder Windows AD mit Vintela ordnungsgemäß konfiguriert sind.
- Stellen Sie den Authentifizierungstyp in der Datei `web.xml` von `com.sap.businessobjects.portlets.war` auf `secEnterprise`.
- Wenn die Benutzer auf das Portlet zugreifen, versuchen BI-Launchpad oder OpenDocument, eine Einzelanmeldung durchzuführen, und generieren eine Sitzung für die Benutzer.

3.3.1 Konfigurieren der JAAS-Einzelanmeldungsauthentifizierung

Sowohl die SAP BusinessObjects Enterprise-Portalintegration als auch WebSphere müssen installiert sein und ausgeführt werden, bevor sie konfiguriert werden können.

Für sämtliche Benutzer, die sich voraussichtlich beim Portal anmelden, müssen übereinstimmende Konten auf dem WebSphere-Server und dem SAP BusinessObjects Enterprise XI-Server vorhanden sein.

1. Konfigurieren Sie SAP BusinessObjects Enterprise für die vertrauenswürdige Authentifizierung, indem Sie einen neuen gemeinsamen geheimen Schlüssel erstellen.

Weitere Informationen finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Enterprise*.

2. Erstellen Sie für die Schlüsseldatei ein neues Verzeichnis auf dem Portalserver, und kopieren Sie die Datei `TrustedPrincipal.conf` in dieses Verzeichnis.

3. Wählen Sie in der WebSphere-Verwaltungskonsolle **Servers** **Application servers** **WebSphere_Portal** **Server Infrastructure's Java and Process Management** **Process Definition** **Additional Properties' Java Virtual Machine** **Generic JVM arguments**.
4. Fügen Sie das folgende Argument hinzu: `-Dbbj.trustedauth.home=<dir>`, und ersetzen Sie `<dir>` durch den Pfad zu dem Verzeichnis, in dem Sie die Datei `TrustedPrincipal.conf` gespeichert haben.
5. Speichern Sie die Änderungen, und starten Sie den WebSphere-Portalserver neu.

4 Implementieren von Portlets

4.1 Implementieren von Portlets

Standardmäßig gibt es zwei Typen von Portlets, die mithilfe des Portal Integration Kits der BI-Plattform auf dem Portalserver implementiert werden können: das Dokumentansichtenportlet und das Dokumentlistenportlet.

Dokumentansichtenportlet

Dies ist der einfachste Typ des Portlets. Wenn es implementiert wird, zeigt es einen einzelnen, vom Portaladministrator ausgewählten Bericht an.

Dem Benutzer wird durch das Portlet ein Bericht angezeigt, in dem er normal navigieren kann. Der Wechsel zu anderen Berichten ist jedoch nur dann möglich, wenn der Standardbericht Verknüpfungen zu diesen Berichten enthält. Der Portalseitendesigner oder -administrator konfiguriert die im Portlet angezeigten Inhalte.

Dokumentlistenportlet

Dieses Portlet bietet viele der Funktionen des BI-Launchpad. Der Benutzer kann zu allen Berichten navigieren, für die er Zugriffsrechte besitzt, persönliche Ordner einsehen, Kategorien durchsuchen und das Portlet zum Einplanen der Regenerierung von Berichten, zum manuellen Regenerieren von Berichten, zum Suchen von BI-Inhalten und zum Festlegen von Benutzereinstellungen verwenden (wenn er über die erforderlichen Zugriffsrechte verfügt).

4.1.1 Implementieren eines Dokumentansichtenportlets

1. Öffnen Sie die WebSphere-Portalverwaltungsseite.
2. Befolgen Sie die übliche Vorgehensweise zum Hinzufügen eines Portlets zu einer neuen oder einer vorhandenen Seite.
Weitere Anweisungen finden Sie in der Dokumentation Ihres Portalserver. Die *Dokumentansicht* wird als verfügbare Art des Portlets aufgeführt.
Eine Vorschau der Portalseite wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf den Pfeil am Ende der Titelleiste des Dokumentansichtenportlets, und wählen Sie im Menü die Option *Personalisieren*.
4. (Nur JAAS SSO) Setzen Sie *CMS-Adresse für Einzelanmeldung* auf *<Adresse des BI-Plattform-Rechners> : <CMS-Port>*.

5. Setzen Sie die *OpenDocument-URL* auf `http://<BOE-Server>:8080/BOE/OpenDocument/.opendoc/openDocument.jsp`.

Hinweis

Falls gewünscht, können Sie der URL unterstützte OpenDocument-Parameter hinzufügen.

6. (Optional) Legen Sie eine Breite und eine Höhe für das Portlet fest.
7. Wählen Sie *Weiter*.
Auf dem Bildschirm werden ein Dokument-ID-Feld und eine Dokumentliste für das BI-Plattform-Repository angezeigt.
8. Wählen Sie das Dokument aus, das im Portlet angezeigt werden soll.
Die CUID des Dokuments wird im Feld *Dokument-ID* angezeigt.
9. Klicken Sie auf *Senden*.



4.1.2 Implementieren eines Dokumentlistenportlets

1. Öffnen Sie die WebSphere-Portalverwaltungsseite.
2. Befolgen Sie die übliche Vorgehensweise zum Hinzufügen eines Portlets zu einer neuen oder einer vorhandenen Seite.
Die *Dokumentliste* wird als verfügbarer Portlet-Typ aufgeführt. Weitere Anweisungen finden Sie in der Dokumentation Ihres Portalservers.
Eine Vorschau der Portalseite wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf den Pfeil am Ende der Titelleiste des Dokumentansichtenportlets, und wählen Sie im Menü die Option *Personalisieren*.
4. (JAAS SSO) Setzen Sie *CMS-Adresse für Einzelanmeldung* auf *<Adresse des BI-Plattform-Rechners>: <CMS-Port>*.
5. Setzen Sie die *BI-Launchpad-URL* auf `http://<BOE-Server>:8080/BOE/BI`.
6. Setzen Sie die Werte für *Portletbreite* auf **760** Pixel und *Portlethöhe* auf **450** Pixel.
Bei diesen Werten handelt es sich um Mindestwerte; Sie können ggf. auch größere Werte festlegen.
7. Klicken Sie auf *Senden*.

Ausschlussklauseln und rechtliche Aspekte

Hyperlinks

Einige Links werden durch ein Symbol und/oder einen Quick-Info-Text klassifiziert. Über diese Links erhalten Sie weitere Informationen. Informationen zu den Symbolen:

- Links zum Symbol  : Sie rufen eine Website auf, die nicht von SAP gehostet wird. Durch die Nutzung solcher Links stimmen Sie Folgendem zu (sofern sich nicht aus Ihren Vereinbarungen mit SAP etwas anderes ergibt):
 - Der Inhalt der verlinkten Site ist keine SAP-Dokumentation. Basierend auf diesen Informationen ergibt sich für Sie keinerlei Produkthaftungsanspruch gegen SAP.
 - Weder widerspricht SAP dem Inhalt auf der verlinkten Site noch stimmt SAP ihm zu. Außerdem übernimmt SAP keine Gewährleistung für dessen Verfügbarkeit und Richtigkeit. SAP übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Nutzung solchen Inhalts verursacht wurden, es sei denn, dass diese Schäden von SAP grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurden.
- Links zum Symbol  : Sie verlassen die Dokumentation für das jeweilige SAP-Produkt oder den jeweiligen SAP-Service und rufen eine von SAP gehostete Website auf. Durch die Nutzung solcher Links stimmen Sie zu (sofern sich nicht aus Ihren Vereinbarungen mit SAP etwas anderes ergibt), dass sich basierend auf diesen Informationen für Sie keinerlei Produkthaftungsanspruch gegen SAP ergibt.

Videos, die auf externen Plattformen gehostet werden

Einige Videos verweisen möglicherweise auf Video-Hosting-Plattformen von Drittanbietern. SAP kann die zukünftige Verfügbarkeit von Videos, die auf diesen Plattformen gespeichert sind, nicht garantieren. Außerdem unterliegen alle Werbungen und anderen Inhalte, die auf diesen Plattformen gehostet werden (z.B. empfohlene Videos oder Navigation zu anderen gehosteten Videos auf derselben Site), nicht der Kontrolle oder Verantwortlichkeit von SAP.

Beta und andere experimentelle Funktionen

Experimentelle Funktionen sind nicht Teil des offiziellen Lieferumfangs, den SAP für künftige Releases garantiert. Dies bedeutet, dass experimentelle Funktionen von SAP jederzeit, aus beliebigen Gründen und ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Experimentelle Funktionen sind nicht zur Nutzung in einem Produktivsystem vorgesehen. Die experimentellen Funktionen dürfen nicht für Demonstrationen, Tests, Untersuchungen, Bewertungen oder anderweitige Zwecke in einer Produktivumgebung oder in Verbindung mit Daten, die nicht ausreichend gesichert wurden, verwendet werden. Der Zweck der experimentellen Funktionen besteht darin, frühzeitig Feedback zu erhalten und so Kunden und Partnern die Möglichkeit zu geben, das zukünftige Produkt entsprechend zu beeinflussen. Durch die Abgabe von Feedback (z.B. über SAP Community) stimmen Sie zu, dass die geistigen Eigentumsrechte der Beiträge oder daraus abgeleiteten Werke im ausschließlichen Besitz von SAP verbleiben.

Beispielcode

Bei dem Quelltext und/oder den Code-Snippets handelt es sich ausschließlich um beispielhafte Darstellungen. Sie sind nicht zur Nutzung in einem Produktivsystem vorgesehen. Der Beispielcode dient ausschließlich dem Zweck, Syntax- und Verphrasierungsregeln besser zu erläutern und zu visualisieren. SAP übernimmt keine Gewährleistung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Beispielcodes. SAP übernimmt keine Haftung für Fehler oder Schäden, die durch die Nutzung des Beispielcodes verursacht wurden, es sei denn, dass diese Fehler oder Schäden von SAP grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurden.

Vorurteilsfreie Sprache

SAP unterstützt eine Kultur der Vielfalt und Integration. Wann immer möglich, verwenden wir in unserer Dokumentation unvoreingenommene Sprache, um auf Menschen aller Kulturen, ethnischen Zugehörigkeiten, Geschlechter und Fähigkeiten zu verweisen.

© 2024 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP SE oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Softwareprodukte können Softwarekomponenten auch anderer Softwarehersteller enthalten. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

Die vorliegenden Unterlagen werden von der SAP SE oder einem SAP-Konzernunternehmen bereitgestellt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Die SAP SE oder ihre Konzernunternehmen übernehmen keinerlei Haftung oder Gewährleistung für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Die SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Keine der hierin enthaltenen Informationen ist als zusätzliche Garantie zu interpretieren.

SAP und andere in diesem Dokument erwähnte Produkte und Dienstleistungen von SAP sowie die dazugehörigen Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE (oder von einem SAP-Konzernunternehmen) in Deutschland und verschiedenen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen.

Zusätzliche Informationen zur Marke und Vermerke finden Sie auf der Seite <https://www.sap.com/germany/about/legal/trademark.html>.